

IV.

In Abschnitt V 6 („Bischof oder Missionar? Otto im Widerstreit seiner Aufgaben“) und in Kapitel VI („Otto als Thaumaturg. Die Wunderkonzeption der Michelsberger Viten“) hat Demm scharfe Kritik an dem von mir im Jahre 1966 in einer Untersuchung des Apostel-Epithetons Ottos von Bamberg¹⁰⁰⁾ skizzierten Otto-Bild Herbords von Michelsberg geübt. Da seine Argumentation weder den Quellen noch meiner Interpretation gerecht wird, läßt es sich nicht vermeiden, seinen Gedankengang etwas genauer zu verfolgen und im Zusammenhang damit das Problem des „Heiligen Otto“ und des „Apostolus Pomeranorum“ bei Herbord erneut zu erörtern.

Im *Dialogus de Ottone episcopo Bambergensi* fehlen — laut Demm — kritische Äußerungen zum Missionsunternehmen des Bamberger Bischofs, zugleich fehlt dort aber auch das Epitheton „Apostolus Pomeranorum“, das in *Ebos Vita* eine so große Rolle spielt. „Petersohn erklärt sich das so: der Magister lehne die von Ebo propagierte Vorstellung des „Heiligen“ Otto ab; daher könne in seiner Vita der Bischof keine Wunder tun, ihm fehle die *sanctitas*, der Ausdruck „Apostel“ sei daher für Otto nicht angemessen“ (S. 84) — eine ebenso knappe wie sinnentstellende Zusammenfassung der Ausführungen von Abschnitt II 2 meiner oben genannten Studie, wo von Herbords Kritik an der im Michelsberg entwickelten Apostelvorstellung die Rede ist¹⁰¹⁾. Demm: „Wir bezweifeln diese These und können in Kapitel VI . . . zeigen, daß Herbord ausdrücklich Otto thaumaturgische Fähigkeiten zuerkennt“ (ebd.). Nun ging es im Zusammenhang meines Themas keineswegs primär darum, Heiligkeit und Wundertaten Bischof Ottos in der Sichtweise Herbords zu erweisen oder zu bestreiten; aber da Herbord an einer Stelle, die für seine Beurteilung Bischof Ottos insgesamt höchst aufschlußreich ist, einige recht deutliche Dinge darüber sagt, mußte — und muß hier nochmals — auf diese Fragen eingegangen werden.

In Herbords *Dialog* hat Bischof Otto — im Unterschied zu *Ebos Vita* — keine Wunder getan. Nicht genug damit, wird hier sogar die Frage, ob er überhaupt die Fähigkeit Wunder zu wirken, besessen habe, ausführlich diskutiert¹⁰²⁾. Im Anschluß an den Bericht über den plötzlichen Tod eines heidnischen Priesters in Stettin und ein wenig früher

¹⁰⁰⁾ Wie Anm. 18.

¹⁰¹⁾ Petersohn, *Apostolus Pomeranorum*, S. 274 ff.

¹⁰²⁾ Herbord II 35, ed. Jaffé, S. 780–782.